



# ALLES GLAUBENSSACHE?

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.  
Evangelische Akademie Thüringen

Thema: Was Menschen glauben

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen des Projektes „Alles Glaubenssache?“ wurden im Jahre 2019 Kurzfilme zur Frage, woran Menschen glauben erstellt und mit verschiedenen Schulklassen im Rahmen eines Actionbound erprobt.

Als Ergebnis liegen vor:

- Kurzfilme mit Interviews zur Fragestellung „Woran glaubst du?“
- Bericht über die Erprobung dieser Kurzfilme im Rahmen des Actionbound
- Begleitmaterial zur Weiterarbeit mit den Filmen im schulischen Kontext.

Nach der Erstellung von Videoclips, auf denen Menschen Auskunft zu dem geben, was/woran sie glauben, hat sich erwiesen, dass Kurzfilme, die prägnant und anhand persönlicher Auskünfte und Geschichten in die Glaubensfrage einführen, sowohl Jugendliche interessieren als auch in hohem Maße anschlussfähig sind zur Weiterarbeit zu Fragen von Glauben und Religion. Wir entwickeln daher die bisher erarbeiteten Ergebnisse umfassend weiter: Jugendliche werden über Kurzfilme in ganz unterschiedlichen Bildungskontexten zum Nachdenken und Reden über Glaube-Religion und Politik angeregt.

Ziele:

Wir verfolgen dabei folgende Zielstellungen:

1. Der Pool an Kurzfilmen soll hinsichtlich verschiedener Glaubensweisen von Menschen, aber auch differenzierter Fragestellungen erweitert und ausgebaut werden (z.B. mit der Fragestellung nach dem Zusammenhang politischer Fragestellungen und dem Glaubensthema)

2. Anschließend an erstens: Mit den Glaubensfilmen soll mit möglichst vielen unterschiedlichen Zielgruppen gearbeitet und die Erfahrungen dieser Arbeit in einem „Manual Alles Glaubenssache“ ausgearbeitet werden.
3. Das Begleit- und Arbeitsmaterial soll entwickelt und von verschiedenen Multiplikatoren erprobend angewendet werden.
4. Die Kurzfilme sollen in unterschiedlichen Bildungssettings auf ihre Nützlichkeit erprobt werden. Ziel ist es zu erfassen, wie diese Kurzfilme in allen denkbaren Bildungssettings eingesetzt werden können.

### **Pädagogische Ziele**

- Den Blick weiten auf die Vielfalt von Glaubensweisen.
- Eigene Glaubensvorstellungen in den Blick nehmen und zeigen.
- Glaubensweisen ernst nehmen und für wahr nehmen.
- Glauben als grundlegende Dimension menschlicher Wahrnehmung verstehen.
- Gespräch und Auseinandersetzung dazu, wie mit dieser Vielfalt umgegangen werden kann. Toleranz erfahren als engagierte Auseinandersetzung.

### **Methodische Ziele**

- Einstiege finden ins Thema Glauben.
- Bereitstellen eines Pools von Kurzfilmen zum Thema „Woran Menschen glauben“
- Erproben von Bildungsbausteinen, in denen diese Kurzfilme im Mittelpunkt stehen.
- Das Projekt wird zur Multiplikation in ein Manual des Vorhabens „Alles Glaubenssache“ überführt.
- Digitale Formate und Präsenzveranstaltungen bzw. hybride Formate vorbereiten.

### **Zielgruppen / besonders geeignet / nicht geeignet:**

Jugendliche ab 15 Jahre

### **Dauer:**

- Durchführung: ab 2021
- Als konkrete digitale Veranstaltung mit Jugendlichen: mindestens 90 Minuten.

### **Gruppen (-größe), minimal / maximal:**

Die konkrete Veranstaltung mit Jugendlichen: 7 – 25 Personen.  
Geplant für Klassenstärke.

### **Durchführung / Methoden / Regeln / Hinweise:**

**Hinweis: Diese Beschreibung ist Teil des Konzeptes.** Eine Erprobung erfolgt 2021. Erst in Auswertung dazu kann dieser Baustein in seiner Durchführung detailliert beschrieben werden.

In der folgenden Darstellung geben wir Eckpunkte der:

- a) Projektentwicklung

b) Konkreten Veranstaltung mit Jugendlichen.

Die Umsetzung des Vorhabens erfolgt in Orientierung an die eben genannten Ziele in verschiedenen Schritten:

**Schritt 1: Erstellen des Konzeptes „Was Menschen glauben“ (4. Quartal 2020)**

Die verantwortlichen Mitarbeitenden des Teams „Alles Glaubenssache?“ erstellen das Konzept und stellen es dem Gesamtteam vor. Es wird mit dem Team besprochen. Gegebenenfalls erfolgt eine Nachbearbeitung. Das Konzept wird Grundlage der nachfolgenden schrittweisen Umsetzung.

**Schritt 2: Erweiterung des Filmpools „Woran Menschen glauben“**

**Zeitraum: 1. und 2. Quartal 2021**

Bisher liegen sechs Kurzfilme zum Thema „Woran Menschen glauben“ vor. Mit der Erweiterung des Filmpools soll erreicht werden:

- Eine Vielfalt von Glaubensweisen über christliche Glaubensweisen hinaus zu repräsentieren.
- Unterschiedliche Lebensalter, Geschlechter, Herkunft und Angehörige unterschiedlicher sozialer Gruppen zu Wort kommen zu lassen..

Im Ergebnis werden maximal 18 Kurzfilme vorliegen.

Diese werden in gleicher Weise erstellt, wie die bisherigen sechs Clips. Es werden im Einverständnis der Befragten Kurzfilme aufgenommen. Dazu gehört die Bearbeitung der Filme, des Datenschutzes (Befragte), usw.

Es kann Bestandteil dieses Projektes sein, Jugendliche in die Produktion dieser Videoclips einzubeziehen.

**Schritt 3: Einsatz der Filme in einem digitalen Abrufangebot**

**Zeitraum: 2.-3. Quartal 2021**

Vorgesehen ist an ein digitales Abrufangebot, dass Lehrende in Unterrichtssituationen zuschalten können. Dazu werden Lehrerinnen und Lehrer geworben. Einsatzmöglichkeiten sind Schulstunden/Doppelstunden oder „Blöcke“ in den Fächern:

- Religion
- Ethik
- Deutsch
- Geschichte.

Die Lehrerinnen informieren Janssen/Kratsch über den Zeitraum der Nutzung des Themenbausteins. Die Unterrichtseinheit wird als Videokonferenz angelegt. Die Klasse und die Durchführenden Kratsch/Janssen nehmen an dieser Konferenz teil.

Die inhaltliche Ausgestaltung steht in Beziehung zum thematischen Unterrichtsgeschehen. Die Ausgestaltung wird zuvor mit den Lehrenden besprochen. Bereits bekannte Schüleranliegen werden berücksichtigt.

Die Anwendungsmöglichkeiten des Filmmaterials werden erprobt und ausgewertet.

Zur Projektdurchführung gehört es, verschiedene digitale Formate auf ihre Tauglichkeit und ihre Möglichkeiten zu untersuchen und ggf. das Filmmaterial in diesen Formaten zu verwenden.

Der Einsatz des Filmmaterials ist in folgenden digitalen Formaten denkbar:

Methode	Tool	Dauer der Veranstaltung	Veranstaltungsformat	Vorteil	Nachteil
Video-konferenzen	Zoom, Big Blue Bottun, Skype	Längere Konferenzen möglich	Die Teilnehmer melden sich zur Videokonferenz an und nehmen online teil.  Die Teamer werden per Live-Stream in das Klassenzimmer oder in den Seminarraum projiziert.	Die Teilnehmer können von unterschiedlichen Orten aus teilnehmen. Arbeit in Kleingruppen ist möglich.  Die Teamer können von unterschiedlichen Orten aus zugeschalten werden.  Arbeit in Kleingruppen ist möglich.	Für Jugendliche ist es ungewohnt sich über Zoom zu treffen  Man muss nur die Lehrer schulen die Videokonferenz zu bedienen. Erwachsene sind oft den Umgang mit Zoom gewohnt.
Sprachkanal	discord	Längere Konferenzen möglich	Die Teilnehmer melden sich zur Videokonferenz an und nehmen online teil	Der Bildschirm kann geteilt werden. Es könnte eine Videokonferenz gemacht werden, ist jedoch nicht üblich auf discord. Die Jugendlichen sind oft schon bei discord angemeldet. Arbeit in Kleingruppen möglich.	
Sprachkanal	Whatsapp	Konferenzen möglich	Mehrere Teilnehmer können eine Gruppe bilden. Die Gruppengröße kann über 200 Personen sein.	Die Jugendlichen sind oft schon in mehreren Whatsapp-Gruppen organisiert.	Es können nicht einfach Kleingruppen gebildet werden.
Schreibchat	Youtube	Die Filme können hochgeladen werden und man kann sich über den Schreibchat mit den Jugendlichen schreiben.  Die Filme können eingespielt werden und nur zu einer bestimmten Zeit gesehen werden	Es können sich zahlreiche Personen die Videos anschauen.	Die Jugendlichen können unabhängig von der Zeit die Filme anschauen  Es ist bekannt, wann die Jugendlichen den Film anschauen und kommentieren.	Man weiß nicht, wann die Jugendlichen die Filme anschauen und die Filme kommentieren  Das Zeitfenster den Beitrag zu schauen und zu kommentieren ist sehr kurz..

## **Ein Beispiel: Einsatz der Filme „Was Menschen glauben“**

### **1:**

Einrichten einer Zoomkonferenz durch die Lehrerin/den Lehrer der Schule oder Kratsch/Janssen, jeweilige Einladen der anderen Beteiligten

### **2:**

Vorstellung, Thematische Hinführung und Einstimmung  
Die Schülerinnen und Schüler werden begrüßt und willkommen geheißen  
- Die Veranstaltungsleiter stellen sich vor  
- Die Anliegen der Kurzveranstaltung werden erwähnt

### **3:**

Einführung in Minetest: Übung „Woran glauben Menschen“

### **4:**

Einladung in die Filme:

Die Filme im Plenum anschauen, dann in 3er Gruppen in Breakout-Sessions. 10 Minuten  
3 bis 4 Filme, Woran glaubt dieser Mensch? Was überrascht Dich an dieser Auskunft oder was ist neu für Dich? Welche Frage zum Glauben würdest Du diesen Menschen gerne stellen? Schreibe einen Satz auf, der dich in diesem Interview besonders anspricht.

### **5:**

Brückenschlag zum Lehrthema der Schulveranstaltung,  
Möglichkeiten zur Weiterarbeit

## **Schritt 4:**

Filmarbeit im Rahmen eines Präsenzseminars mit Jugendlichen der 10-12. Klasse  
Zeitraum: 3.-4. Quartal 2021

## **Schritt 5:**

Zusammenfassung und Einstellen der Materialien in das „Manual Alles Glaubenssache?“,  
fortgesetzte Arbeit damit, Multiplikatorenarbeit.  
Zeitraum: 4. Quartal

## **Autor/Autorin:**

Stefan Kratsch  
Diplomsoziologe, Mediator, freiberuflicher Bildungsreferent  
Mitwirkender im Team „Alles Glaubenssache?“

Andrea Janssen  
Medienpädagogin  
Mitwirkende im Team „Alles Glaubenssache?“

---

## **Kontakt zum Projekt:**

Projektleiter Carsten Passin

[passin@ev-akademie-wittenberg.de](mailto:passin@ev-akademie-wittenberg.de)

034921-60323

<https://ev-akademie-wittenberg.de/glaubenssache>